

Vorwort des Vorsitzenden Martin Klein



Liebe Delegierte aus den Verbänden und Vereinen, liebe Freundinnen und Freunde unserer Jugendarbeit im Landkreis, sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2017 steht an und wir stecken mitten in den Planungen für alles, was wir angehen wollen.

In Absprache mit dem Landratsamt und dem Bayerischen Jugendring sind wir dabei, einen Grundlagenvertrag auf den Weg zu bringen, der unsere Zusammenarbeit mit dem Landkreis regelt. Wir hoffen, ihn kommendes Jahr zum Abschluss zu bringen. Wichtig ist uns, dass wir hier nichts Neues konstruieren, sondern die bewährten Wege und Vorgehensweisen fassen, klären und festhalten.

Dass nun eine hauptberufliche Geschäftsführung arbeitet, spürt man deutlich! Es ist angenehm, zu sehen, wie nach dem ersten Jahr mit Jenniffer Hartmann eine Kontinuität entsteht und sich ein Netzwerk der Kommunikation entwickelt, dass uns gute neue Möglichkeiten eröffnet. Mehr und mehr kann sich der Vorstand – mit guter und professioneller Unterstützung – auf die inhaltliche Arbeit konzentrieren. Gleichzeitig merken wir, dass uns für eine professionelle und wirksame Begleitung unseres großen Projektes JAMS2 noch deutlich Kapazitäten fehlen. Hier hoffen wir, personelle Unterstützung zu erhalten. Das soll nun in Form eines Bundesfreiwilligendienstleistenden geschehen.

Die Richtung ist klar – wir wollen den KJR zu einem Jugendring machen, der inhaltlich mitmischen kann und Projekte wie BOB oder die Arbeit gegen rechts begleitet und mitgestaltet. Anfragen für weitere Engagements erhalten wir ausreichend. Auch Impulse für die Verbände wollen wir als Angebote setzen. So soll es im kommenden Wahljahr ein Politprojekt geben, das vor Ort wirken kann, dessen Inhalte und Ideen aber von den Verbänden und dem Vorstand erstellt werden und das der KJR koordiniert und finanziert.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr – die Arbeit ist spannend und das Team macht Freude. So hoffen wir, bald wieder voll besetzt loslegen zu können.

Mit herzlichen Grüßen –

Martin Klein

Einleitung

Folgende Punkte bilden das Programm des Vorstandes des Kreisjugendrings Aschaffenburg für das Jahr 2017 ab. Die jeweiligen Formulierungen sind so konkret wie möglich, aber auch so unkonkret wie nötig, dass der Vorstand den Ermessensspielraum hat, den er zur Bearbeitung benötigt.

Die Vollversammlung wählt den Vorstand, dieser ist ihr berichtspflichtig. Daher wird natürlich das Jahresprogramm der VV zum Beschluss vorgelegt. Damit alle wissen, was zu beschließen ist, hier die Zusammenfassung.

Jugendpolitik

- Mitwirkung und Mitgestaltung im Jugendhilfeausschuss
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Gremien
- Verbändegespräche (in der Regel 2 x im Jahr)
- Gespräch mit dem Landrat (1 x im Jahr)
- Gespräche mit den Fraktionen
- Gespräche mit Einzelpersonlichkeiten
- Vorsitzendentagung/Arbeitstagung des BezJR und BJR
- Jugendpolitische Veranstaltungen
- Projekt zur Mitbestimmung:
 - Ziel soll es sein, junge Menschen dazu zu motivieren sich aktiv an der Bundestagswahl 2017 zu beteiligen (Module Bildung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktion)

Öffentlichkeitsarbeit

- Berichtswesen: Jahresbericht
- Pressegespräche, Pressemitteilungen
- Teilnahme am Brüderschaft der Völker Fest

Jams² - Jugendarbeit macht SchülerInnen stark – unser Koordinationsprojekt für Schulen

- Schuljahr 2016 / 2017: Jams² läuft mit insgesamt 14 Gruppen an 8 Schulen an:
- Gleiche Bedingungen: pro 1,5 Zeitstunden 30€ Zuschuss.

- Ziel auf lange Sicht: die dauerhafte Verortung von Jams² im KJR, ohne höhere zeitliche Belastung der Geschäftsführung!
- einmal im Jahr ein Vernetzungstreffen aller Beteiligten
- Einsetzen einer Steuerungsgruppe zur Weiterentwicklung des Projekts
- Sicherung der Finanzierung
- Personelle für JAMS ist notwendig, wenn wir das angestrebte Niveau der Betreuung und Vernetzung erreichen und halten möchten. Für das kommende Jahr ist eine BFD-Stelle angedacht. Entsprechend sind wir mit dem Landratsamt im Gespräch.

Fachdialog/Fachpraxis Jugend

- Schwerpunkte in 2017: Fortbildungen zur Nachbeantragung der JuLeiCa, gemeinsame kompakte Fortbildungsveranstaltung der Jugendringe am Untermain, Prävention sexueller Gewalt durch externe Referenten, Themen auch für spezielle Zielgruppen z. B. Teamer in JAMS, engere Zusammenarbeit der Jugendringe am Untermain durch regelmäßige Arbeitstreffen.
- Vernetzung mit den anderen Jugendringen am Untermain, auch zwischen den Hauptberuflichen (KJR Miltenberg und SJR Aschaffenburg)

Prävention – „Gegen Rechts“, gegen sexuellen Missbrauch, gegen Alkohol am Steuer „Bob“

- **Aktiv gegen Rechtsextremismus:**
 - Mitarbeit im Arbeitskreis „Jugend gegen Rechts!“
 - MIT – Mobiles Interventionsteam gegen Rechtsextremismus
 - Ausbildung eines Vorstandsmitglieds (steht noch an, da der Kurs im letzten Jahr ausgefallen ist)
- **Gegen sexuellen Missbrauch:**
 - Die Geschäftsführerin des KJR, Jenniffer Hartmann, hat eine Ausbildung zur Sexualpädagogin. Dieses Wissen stellt sie innerhalb des KJR gerne zur Verfügung.

- Angebot an die Verbände, echte Mechanismen gegen sexuellen Missbrauch – über das erw. Führungszeugnis hinaus – zu entwickeln. Die Planung ist, dies für 2018 anzudenken und zu entwickeln.
- Beratung der Verbände

- **Bob**

- Zu tun ist (weiterhin):
 - Werbung für Bob unter den Jugendlichen machen. Dies geschieht durch das P-Seminar am Spessart-Gymnasium Alzenau
 - Kneipen für Bob werben, die entsprechende Vergünstigungen für Bob vorhalten – über den SJR und ggf. ein P-Seminar in Aschaffenburg?
 - Der KJR übernimmt die Koordination und Steuerung des Ganzen.
 - Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit

Ehrenamts- / Verbandsförderung

- Verbändegespräch
- Finanzseminar zu Förderrichtlinien/Zuschussrichtlinien
- Förderung von Maßnahmen und Aktivitäten der Jugendorganisationen
- Individuelle Verbandsberatung, Seminare vor Ort
- Beratung und Unterstützung im Bereich Drittmittelakquise
- Seminarangebote für JugendleiterInnen (Fachdialog, Juleica-Bausteine)
- JuLeiCa - Antragsbearbeitung
- Beratung zum Bundeskinderschutzgesetz
- Bleibt weiter aktuell: Wegfall Ehrenamtsfest, stattdessen Kinokarten für verdiente Ehrenamtliche

Vorstandsarbeit

- Vorstandssitzungen
- Klausurtagungen
- Mitarbeit in der Geschäftsstelle
- Teilnahme an Arbeitskreisen und Gremien
- Ansprechpartner für die Verbände und Gemeinden im Landkreis Aschaffenburg
- Gespräche mit dem Landratsamt und politischen Entscheidungsträgern